

# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023



In einem Workshop im Rahmen der „Engagierten Stadt“ wurden Perspektiven des Ehrenamts im Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal beleuchtet - 20 engagierte Personen waren dabei. Ein inspirierender Vormittag mit guten Ergebnissen.

Neu formiert hat sich im Oktober ein Nähprojekt mit 14 Grundschulkindern, das zunächst einmal im Monat stattfinden wird. Auch der Eimeldinger Seniorenmittagstisch war sehr aktiv. Neben einem Präventionsvortrag der Polizei ging das Kochteam auf große Reise nach Berlin. Doris Weirich berichtet.

In unseren Portraits erfahren Sie mehr über den Gesangverein/Jugendchor in Schallbach, das Projekt „Beetpatinnen / Beetpaten“ in Binzen sowie den Schallbacher Kinder- und Jugendförderverein.

**Einen schönen Advent,  
besinnliche Feiertage und schon  
jetzt einen guten Rutsch ins Jahr  
2024**

**Ihre  
Dr. Andrea Kühne - GVV Team  
Zusammenleben und Integration**



  
**engagiertestadt**  
GVV vordereskandertal

**Infos & Kontakt**  
**Tel: 07621/6608-12**

GVV Vorderes Kandertal  
Dr. Andrea Kühne  
Am Rathausplatz 6 - 79589 Binzen  
kuehne@gvv-binzen.de  
[www.gvv-binzen.de](http://www.gvv-binzen.de)

Gemeindeverwaltungsverband  
Vorderes Kandertal



## Zusammenleben und Integration Workshop Förderung des Ehrenamts



Seit dem Jahr 2020 ist der GVV Vorderes Kandertal Mitglied im Bundesnetzwerk „Engagierte Stadt“. Was ist Sinn und Zweck dieses Netzwerkes und wie können wir es noch besser für unsere Ehrenamtsarbeit nutzen? Was ist in den letzten drei Jahren in Sachen ehrenamtlichem Engagement passiert und wo möchten wir in der Zukunft stehen? Welche Herausforderungen erleben die Ehrenamtlichen und welche Ideen gibt es von Seiten des Ehrenamtes und der Verwaltung?

Diesen Fragestellungen wurde bei einem Workshop am 18. November von 9:30 bis 13:00 Uhr in den inspirierenden Räumlichkeiten beim reform in Binzen, die von der Firma resin kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, nachgegangen. Und 20 interessierte Personen sorgten für einen kreativen Vormittag. Unterstützt wurde der GVV Vorderes Kandertal von der in Sachen Ehrenamt erfahrenen Moderatorin Silke Marzluff aus Freiburg.

Nach der Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden Andreas Schneucker und die Integrationsbeauftragte Andrea Kühne startete der Workshop mit einer Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmenden auch erwähnen sollten, aus welchen Gründen sie sich engagieren. Die Vielfalt der Motive war groß und reichte von sich selbst nach Zuzug in den Ort integrieren, Freude an der Arbeit mit spezifischen Zielgruppen wie Kindern oder Senioren, das Zusammenleben fördern, mitgestalten wollen sowie Freude an Natur und Nachhaltigkeit weitergeben.

# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023

Für die **Bestandsaufnahme** erarbeiteten die Teilnehmenden Ereignisse insbesondere der letzten drei Jahre, die im Rahmen der „Engagierten Stadt“, der Arbeit in Vereinen, Helferkreisen und Initiativen oder ganz allgemein in den Gemeinden des GVV stattgefunden haben. Die Wand füllte sich schnell: Erinnerungen an vergangene Ereignisse wurden wieder lebendig und Teilnehmende, die nichts von diesen wussten, wurde über sie informiert. Unter den Highlights waren u.a.: das Jubiläum 1.250 Jahre Binzen, der stete Einsatz im Stillen von Helferkreisen für Neubürger und Zusammenleben, die vielen Aktivitäten der Vereine und Gruppen in den Ortschaften, die Eröffnung des Sportgeländes in Binzen sowie das von der Gemeinde und Anwohnerinnen neu gestartete Projekt zur Förderung von „Beetpatenschaften“.

Eine Basis für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit bot die Online-Umfrage 2020/21, deren Ergebnisse in einer Dokumentation nachgelesen werden können.

Als Tiefpunkte wurde die Corona-Pandemie, die das Ehrenamt erheblich einschränkte, aber auch die zunehmende Bürokratie genannt, die die Durchführung von Veranstaltungen erschweren oder verhindern.

Im nächsten Schritt wurden **Themenbereiche** gesucht, bei denen noch Entwicklungs- oder Verbesserungspotenzial gesehen wird und an denen im Jahr 2024 weitergearbeitet werden soll. Diese waren u.a.



- Infos über Angebote und Veranstaltung noch besser an die Menschen bringen und Vernetzung intensivieren
- Beetpatenschaften ausbauen
- mehr größere Vereine mit ins Boot holen
- neue Leute für die Vereine / das Ehrenamt gewinnen
- alle Gemeinden im GVV aktiv mit einbeziehen
- Angebote nicht nur an bestimmte Gruppierungen richten, wie z. B. Integration von Geflüchteten, sondern „alle“ miteinander aktiv werden lassen in Richtung „Zusammenleben“
- Antisemitismus als Thema aufgreifen bzw. weitergedacht: aktiv werden gegen die Gefährdung der Demokratie (hier könnten auch Vereine ein Weg sein, da dort Werte des Miteinanders gelebt werden)

# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023



Am Ende waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, es war ein kurzweiliger Vormittag, der Netzwerk und Zusammenhalt gefördert und zum Weiterarbeiten für 2024 angeregt hat. Bei einem gemeinsamen Mittagessen klang die Veranstaltung aus.

## Kunstprojekt in der Kinderschule Binzen

Nach dem Kunstprojekt an der Grundschule Vorderes Kandertal im Sommer 2022 - wir berichteten im Newsletter 03/2022 - wurde im Juni 2023 in der Kinderschule Binzen ein Integrationskunstkurs angeboten. Unter der Begleitung der Kunsttherapeutin Insa Grotefendt erlebten zehn Jungen und Mädchen aus verschiedenen Kulturen an acht Vormittagen eine intensive und schaffensfrohe Zeit.

Haptische Erlebnisse wie Filzen und Tonen waren für die vier und fünfjährigen Kinder ebenso interessant wie Malen mit Ölkreiden, Aquarell oder mit Acrylfarben an der Malwand.

Der kreative Monat endete mit einer kleinen Ausstellung, die sich alle Kinder zusammen ansahen.



### Projekt Flyer „Vereine stellen sich vor“ in mehreren Sprachen

Als erstes Projekt aus der Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs unseres Integrationskonzepts wird die Maßnahme 18 „Flyer: Vereine im Gemeindeverwaltungsverband stellen sich vor“ in Angriff genommen.

Zum aktuellen Stand sind 25 Vereine und Initiativen an dem Projekt beteiligt. Die Texte in deutscher Sprache liegen jetzt vor, so dass es an die Übersetzungen gehen kann. Nach der Layouterstellung soll der Online-Flyer dann im Frühjahr 2024 erscheinen.

---

### Helferkreise

### Eimeldingen

#### Einladung „Café für Alle“-- Adventsfeier

Am 3. Dezember lädt der Helferkreis Eimeldingen zu seiner Adventsfeier im Vereinsraum der Reblandhalle, im Ifang 26 ein.



### Mitglieder gesucht

Die Helferkreise Binzen und Eimeldingen suchen immer ehrenamtliche Mitwirkende. Von der Alltagsbetreuung von Familien, Erwachsenen und Kindern bis hin zu kurzen, organisatorischen Projekten ist jegliche Hilfe willkommen.

### Übersetzerinnen und Übersetzer in mehreren Sprachen gesucht

Zum Aufbau eines Dolmetscherpools (Maßnahme 21 des Integrationskonzepts) werden Personen mit Sprachkenntnissen (ukrainisch - deutsch, russisch - deutsch, arabisch - deutsch, französisch - deutsch) gesucht, die u.a. bei Behördengängen und dem Ausfüllen von Formularen behilflich sein können.

Infos & Kontakt: Integrationsbeauftragte Dr. Andrea Kühne, [kuehne@gvv-vk.de](mailto:kuehne@gvv-vk.de)

### Lern und Lesepatenschaften



Unter dem Motto „Anderen und sich selbst Gutes tun“ steht das Projekt „Lern- und Lesepatinnen und-paten“ im GVV Vorderes Kandertal dafür, Ehrenamtliche zu gewinnen, die Kindern - aber auch Erwachsenen - mit Lernbedarfen Unterstützung anbieten. Die Maßnahme 8 des Integrationskonzepts „Zusammenleben im Vorderen Kandertal“ wird für Kinder in Kooperation mit der Grundschule Vorderes Kandertal, der Kinderschule Binzen und anderen Kitas im GVV, für erwachsene Geflüchtete direkt unter Vermittlung der Verwaltung kontinuierlich umgesetzt.

Fünf neue Lern- und Lesepatinnen haben nach den Sommerferien in der Grundschule Binzen und den Außenstellen Lern- und Lesepatenschaften übernommen. Herzlichen Dank dafür.

### Lust bekommen?

Weitere Informationen zum Projekt Lern- und Lesepatenschaften erteilt die Integrationsbeauftragte des GVV Vorderes Kandertal unter 07621 6608-12.

### Patenschaften für Geflüchtete in Ausbildung

Darüber hinaus werden auch interessierte Patinnen und Paten an geflüchtete Erwachsene in Beruf oder Ausbildung vermittelt.

### Ehrenamt

### Nähprojekt für Grundschul Kinder - Gelungener Start



Am 18. Oktober und 15. November jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr hat der Nähkurs für Grundschul Kinder, der das gemeinsame kreative Arbeiten an der Nähmaschine fördern soll, Fahrt aufgenommen. 14 Kinder - 12 Mädchen und zwei Jungen – wagten das Näh-Abenteuer mit Karin Drost, Sabine Retschlag und Margot Zaha in der Binzener Rathausstube. Viele der Kinder haben bereits Näherfahrungen gesammelt. Die, die noch nicht mit der Nähmaschine gearbeitet haben, bekamen zunächst die Gelegenheit den Nähmaschinen-Führerschein zu machen. Alle haben bestanden!





In der zweiten Stunde im November wurden Kürbisse genäht. „Die Kinder haben sichtlich Spaß am gemeinsamen Handarbeiten und Nähen“, sagt Karin Drost und Sabine Retschlag ergänzt „ein Mädchen hat mich gefragt, warum der Kurs nicht jede Woche stattfinden kann“. Ein gelungener Start in ein neues ehrenamtliches Projekt.

### DANKESCHÖN

**Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für Nähmaschinen, Stoffe und ganz, ganz viele Nähutensilien. Es werden noch weitere angenommen.**

## Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck

### Wanderung für Trauernde

Die Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck bietet jeden ersten Samstag im Monat um 14:00 Uhr für Trauernde eine zwei- bis dreistündige Wanderung im näheren Umkreis von Lörrach an.

Der Treffpunkt wechselt und wird Interessierten bei der Anmeldung bei Regina Korsch: Tel.: 07623 40238 mitgeteilt.

Die Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck begleitet Trauernde und Sterbende in der Region zwischen Eimeldingen und Schwörstadt, in den drei großen Kreisstädten und weiteren Gemeinden.

---

## Seniorenmittagstisch Eimeldingen

### Präventionsvortrag der Polizei

Von Doris Weirich

Bereits zum zweiten Mal im Jahr 2023 hatte das Team des Seniorenmittagstischs Eimeldingen einen Vertreter der Polizei eingeladen. Polizeioberkommissar Thomas Oesterlin ist beim PP Freiburg, Referat Prävention in Lörrach, als Einbruchschutzberater für den Landkreis Lörrach zuständig. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich und findet vor Ort am „Objekt“ statt.

Vor ca. 40 Senioren hielt der Beamte am 18. Oktober einen Vortrag zum Thema „Einbruchschutz in der dunklen Jahreszeit“. Ortschaften an der Rheinschiene wie z. B. Eimeldingen sind aufgrund der Grenzlage zu Frankreich besonders „heimgesucht“.

# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023

Die Täter sind vor allem an Schmuck und Bargeld interessiert. Damit es im Schadensfall keine Schwierigkeiten mit der Versicherung gibt, riet Oesterlin dazu, Schmuck und Wertgegenstände in einer Wertsachenliste zu erfassen und Farbfotos der Wertgegenstände anzufertigen. Als den sichersten Ort für die Aufbewahrung bezeichnete er das Bankschließfach.

Bei den Taten handelt es sich um so genannte „Tageswohneinbrüche“, da zwei Drittel der Einbrüche zwischen 7:00 und 19:00 Uhr stattfinden. Die Täter treten oft in Arbeitskleidung eines Handwerkers auf, so dass die Nachbarschaft wenig Verdacht schöpft. Der Polizist beschrieb die Arbeitsweise der Täter als „schnell-geräuschloszielstrebig“.

Begehrte Objekte sind EFH in Randlage, gerne in einer Sackgasse, da dies die Flucht der Einbrecher erleichtert. Bei den Objekten erfolgt der Einbruch oft durch rückwärtige ebenerdige Fenster und Türen sowie durch nicht gesicherte Lichtschächte, zu 75 Prozent durch Aufhebeln. Für diese Tat wendet der Täter maximal fünf Minuten auf, oft hat er nach zwei bis drei Minuten schon Erfolg.

„Ein gekipptes Fenster ist ein geöffnetes Fenster“ lautete Oesterlins Warnung an die Senioren. In diesem Fall wird dem Einbrecher der Einstieg besonders leicht gemacht. Oft klettern die Täter auch am Regenfallrohr bis zu 5 Meter in das Obergeschoss. Oesterlin empfahl den Einbau von einbruchshemmenden Pilzkopfbeschlägen. Fenster und Türen können mit RC2- (resistant glass nach DIN EN 1627) - Scheiben ausgestattet werden. Gitterroste über Lichtschächten sind durch Anketten zu sichern. Fenster und Türen sollten zweifach verschlossen werden. Als effektiven Einbruchschutz können auch Fenstergitter angesehen werden.

Auch auf die psychischen Folgen wies der Einbruchschutzberater hin: Wenn Fremde in die eigenen vier Wände eingebrochen sind, dann haben die Opfer oft wochen- oder monatelang mit den Folgen (Unsicherheitsgefühl etc.) zu kämpfen. Das kann in einigen Fällen bis zum Auszug führen. Bei den Tätern handelt es sich um Diebe, nicht um Räuber. In der Regel tragen sie keine Waffen bei sich und vermeiden den Kontakt mit den Hausbewohnern.

Für den Fall, dass Einbrecher im Haus bemerkt werden, riet der Polizist dazu, sich durch Anschalten des Lichts bemerkbar zu machen. Keinesfalls sollten die Hausbewohner dem Täter den Fluchtweg versperren, da die Reaktion des Täters nicht vorhersehbar ist.

Als wichtigen Schutz bezeichnete Oesterlin die Nachbarschaftshilfe:

- Wenn Fremde auf Nachbargrundstücken bemerkt werden, sollte das Kfz-Kennzeichen notiert werden. Über „ehrliche“ Handwerkerbesuche könnten Nachbarn informiert werden.
- Generell sollte das Haus bewohnt aussehen, d.h. durch Anschalten des Lichts, Briefkastenleerung etc.
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen dürfen sich die Bürger nicht scheuen, sofort die 110 zu wählen. Dieser Notruf geht 1:1 ohne Zeitverzögerung von der Einsatzzentrale zum betreffenden Revier, so dass sofort Streifen eingesetzt werden können.

Die Eimeldinger Seniorinnen und Senioren waren von diesem informativen Vortrag begeistert und spendeten lange Applaus. Für das Frühjahr 2024 plant das Kochteam des Seniorenmittagstischs einen weiteren Präventionsvortrag zu einem Thema, welches speziell Senioren betrifft.

# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023

## Eimeldinger Seniorenkochteam in Berlin

Von Doris Weirich

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Christoph Hoffmann weilte das Seniorenkochteam Eimeldingen vom 8. bis 11. November in der Bundeshauptstadt. In Berlin erwartete die Besucher ein umfangreiches Programm.

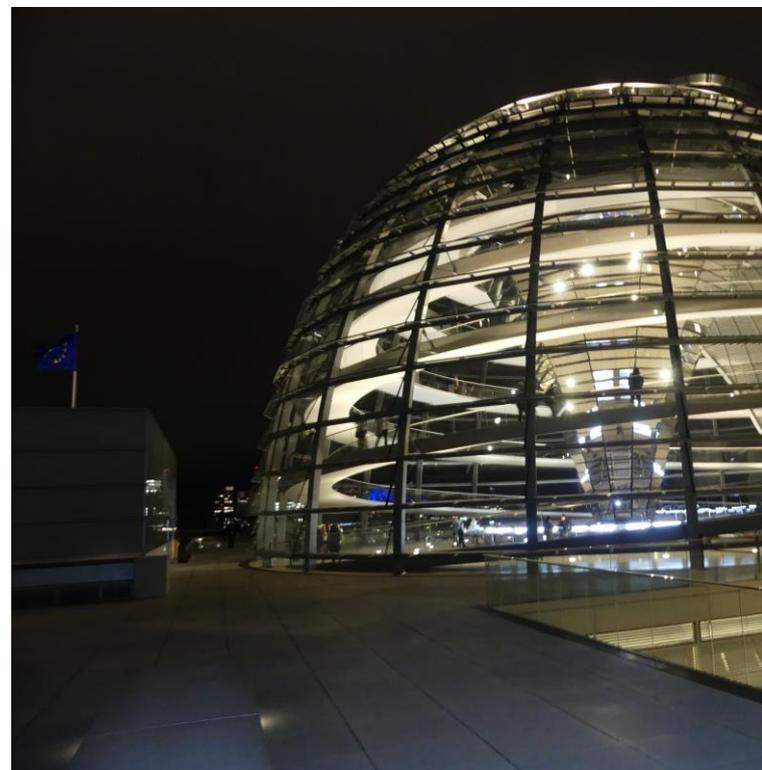
Der 9. November startete mit einem Besuch bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter informierte die Besuchergruppe über Aufbau und Aufgaben des THW. Das THW Deutschland gehört als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Innenministeriums. Im Markgräflerland sind die Ortsverbände Lörrach und Müllheim aktiv.



Ca. 98 Prozent der THW-Helfer arbeiten ehrenamtlich, nur zwei Prozent sind hauptamtlich beschäftigt. Das Leistungsspektrum ist vielfältig und kommt nicht nur in Deutschland, sondern auf Anforderung des jeweiligen Staates auch weltweit bei Naturkatastrophen u. ä. zum Einsatz.

Nach Mittagessen und Stadtrundfahrt stand am späten Nachmittag der Besuch einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestags an. Die Besuchertribüne war sehr gut besucht, die Abgeordnetenstühle leider nur spärlich besetzt. Thema in der Besucherstunde war die Finanzierung der Forschung zu DDR und Kommunismus. Die Debattenkultur war nicht immer gesittet, insbesondere eine Partei am äußersten rechten Parteienspektrum fiel durch permanente unsachliche Zwischenrufe auf.

Im Anschluss an die Debatte empfing MdB Dr. Hoffmann die Eimeldinger Gruppe. Thema des Gesprächs waren u.a. Arbeitsweise und -alltag des Bundestagsabgeordneten sowie der Bürokratieabbau. Der erste Tag wurde beendet durch den Besuch der Reichstagskuppel bei Dunkelheit, also „Berlin by night“.



# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023

Der zweite Tag begann mit einem Informationsgespräch am Dienstsitz des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). In der alten Bundeshauptstadt Bonn befindet sich ein weitere Dienstsitz.

Der nächste Programmpunkt war ein Besuch der Baden-Württembergischen Landesvertretung, von den Berlinern wegen seiner Architektur liebevoll „Spätzlesbunker“ genannt. Die Landesvertretung fungiert als Bindeglied zwischen Land /Bundesrat/ Bundestag und Bundesregierung.

Kulinarischer Höhepunkt waren die landestypischen „Maultäschle auf warmen Kartoffelsalat“, ein einfaches Essen, gekocht und serviert auf hohem Niveau.



Am späten Freitagnachmittag fuhr die Gruppe zum Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr in Gatow, einer kleinen Ortschaft im Bezirk Spandau. Ab Mitte der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde das weitläufige Gelände im Südwesten Berlins als Segelflughafen genutzt. Im Zuge der Aufrüstung im Nationalsozialismus wurde er in den 30er Jahren zum militärischen Fliegerhorst mit Luftkriegsschule und Luftkriegsakademie ausgebaut und 1935 eingeweiht.

Eine eher unbekannt, aber wichtige Rolle spielte der Flughafen 1948 während der Berlin-Blockade. Auf dem Flughafen Gatow und nicht auf dem wesentlich bekannteren Flughafen Tempelhof landete am 28. Juni 1948 der erste „Rosinenbomber“. Während knapp elf Monaten versorgten die Alliierten Westberlin, dessen Versorgung durch die sowjetische Blockade der Straßen- und Schiffsverbindungen zu Westdeutschland abgeschnitten war, mit Lebensmitteln und anderen wichtigen Gütern.

Pierre Malo, ehemaliger Starfighter-Pilot aus Kanada, erklärte den Besuchern sachkundig die in die Jahre gekommenen, aber schon teils restaurierten Flugzeuge und Hubschrauber, die auf dem Freigelände ausgestellt sind. Der Programmpunkt wurde mit einer Führung durch die Dauerausstellung „Zwischenlandung“ in Hangar 3 beendet. In dieser Ausstellung wird die Entwicklung der militärischen Luftfahrt in Deutschland beleuchtet.

Am späten Samstagvormittag fuhr das Eimeldinger Seniorenkochteam müde, aber mit vielen neuen Eindrücken und Aha-Erlebnissen von der umtriebigen und hektischen Hauptstadt zurück in das beschauliche Markgräflerland.

9

### Veranstaltungen

#### Frauenchor Binzen Besonderes Kirchenkonzert

Von Mechtilde Knöbel

Der Frauenchor Binzen hat sich zusammen mit dem Chor Frohsinn Schliengen und den Heinz Boys unter der Leitung von Heinz Breininger auf ein besonderes Kirchenkonzert vorbereitet. Der Titel lautet: "Freu Dich und Singe!" Es findet statt am Sonntag, den 3. Dezember um 17:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Schliengen und in Binzen am Sonntag, den 6. Januar 2024 (Heilige Drei Könige) um 17:00 Uhr in der Laurentius Kirche. Wir werden eine Gospelmesse singen und natürlich auch Lieder aus der Weihnachtszeit, zudem werden die Heinz Boys uns mit einem eigenen Programmpunkt überraschen. Mehr wird nicht verraten. Kommen Sie und hören Sie uns zu, wir würden uns sehr über zahlreiche Zuhörer freuen. Im Anschluss gibt es jeweils für alle Mitwirkende und Besucher einen Umtrunk, bei uns wäre es in Binzen im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Herzliche Grüße und eine schöne Adventszeit wünscht der Frauenchor Binzen 1946 e.V. - besonders Mechtilde Knöbel, Vorsitzende

#### Großer Seniorinnen-/Seniorenachmittag Binzen/Rümmingen

Am 24. Oktober hatten die Gemeinden Binzen und Rümmingen zum bereits zur Tradition gewordenen Seniorenachmittag geladen und rund 80 Personen sind der Einladung gefolgt. Bei einem bunten, beschwingten Programm verbrachten sie in der Gemeindehalle in Binzen schöne, gemütliche Stunden.

Nach der fröhlichen Aufführung der Hort- und Nachmittagskindergartenkinder des Nordhauses / Kinderschule Binzen sorgten Horst Frey und Anja Bürgin mit Horsti's Schlagerbox für eine gute, ausgelassene Stimmung und viel Gesang. Dazu gab es zum Kaffee ein reichhaltiges Kuchensortiment und zum Ausklang Wein und Schinkenweckle. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt.

10



# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023

Der Binzener Bürgermeister Andreas Schneucker und die Rümminger Bürgermeisterin Daniela Meier freuten sich über die rege Teilnahme.

Andreas Schneucker lobte in seiner Begrüßungsansprache alle Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen. Die Ehrenamtlichen leisten etwas, was der Staat allein niemals leisten könnte, sagte er. „Gleichzeitig ist die ehrenamtliche Arbeit aber auch eine Bereicherung für diejenigen, die diese Tätigkeit ausüben.“

Die Seniorenarbeit sei - so der Bürgermeister - in Binzen auch wegen des großen ehrenamtlichen Engagements u.a. vom Frauenverein mit dem Seniorenmittagstisch, dem Seniorentreff und dem jährlichen Seniorenausflug gut aufgestellt. Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Seniorinnen-/Seniorenausflug und einen Seniorinnen-/Seniorenachmittag geben.



## Fördermittel



### Jugendstiftung Baden-Württemberg

Aufgabe der Jugendstiftung ist es, zukunftsweisende Wege im Bereich der Jugendbildung aufzuzeigen, vor Ort zu erproben und Ideen und Vorhaben junger Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Die Förderung des Engagements und die Entfaltung der Fähigkeiten und Kompetenzen Jugendlicher stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Jugendstiftung fördert Projekte junger Menschen, die sich in Baden-Württemberg engagieren. Sie berät und begleitet die Projektarbeit junger Menschen und betrachtet dies als Beitrag innovativer Bildungsarbeit, die die Selbstwirksamkeit Jugendlicher stärkt.

11



# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023

Die Förderfelder sind:

1. Demokratie leben
2. Bildungspartnerschaften stärken
3. Soziale Medien und Informationstechnologien
4. Lebens- und Arbeitsweltgestaltung
5. Kultur und Freizeit erleben



Infos: [wiesehoefer@jugendstiftung.de](mailto:wiesehoefer@jugendstiftung.de),  
<https://jugendbeteiligung-bw.de>

## Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt



**Mikroförderprogramm** „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“

Kleines Geld für große Wirkung. Mit dem Mikroförderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken“ unterstützt die Stiftung ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen dabei, Nachwuchs für Engagement zu gewinnen. Damit sollen die Strukturen für Engagement und Ehrenamt gestärkt werden. Bewerbungen für Projekte in 2024 sind ab dem 15. November 2023 fortlaufend möglich.

Infos: [www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung](http://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung)

## Aktuelle Sonderförderprogramme

**Weniger ist mehr!** – Starkmacher für Klima- und Umweltschutz

Anträge auf eine Mikroförderung von 500 Euro sind fortlaufend möglich.

Infos: [info@jugendstiftung.de](mailto:info@jugendstiftung.de)

**Jugend BeWegt** - Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung stärken

Das Programm unterstützt Kommunen dabei, geeignete Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche zu entwickeln und sich mit anderen Kommunen im Netzwerk auszutauschen und zu vernetzen. Jedes Jahr werden neue Kommunen in das Programm aufgenommen, sodass das Netzwerk ständig wächst. Eine Antragstellung ist zum 15. März und 20. September eines Jahres möglich.

### Buchtipps - Magazine - Publikationen

#### „Teenstark“ Magazin

##### Neues Jugendmagazin für starke Teens ab 13

Die Schwerpunkte des „Teenstark Magazins“ für Jugendliche ab 13 Jahren sind gesellschaftliche Vielfalt und Empowerment. Ziel des Magazins ist es, Diskriminierungen abzubauen, gesellschaftliche Vielfalt erfahrbar zu machen und junge Menschen zu stärken.

Die Leserinnen und Leser erwartet:

- die Repräsentation aller jungen Menschen (z.B. behinderte Jugendliche, BIPOC Jugendliche, LGBTQIA+ Jugendliche etc.)
- Starke Vorbilder, die erzählen, was sie stark macht und wie sie stark geworden sind
- Altersgerechte Erklärungen zu gesellschaftlicher Vielfalt
- Übungen, die das Selbstbewusstsein stärken und soziale und emotionale Kompetenzen aufbauen
- Jugendliche können das Magazin mitgestalten und sich einbringen

#### Kosten

Das Abo (4x Teenstark Magazin im Jahr) kostet in Deutschland 40 Euro + 4 Euro Versandkosten, für alle anderen Lieferadressen 40 Euro + 10 Euro Versandkosten.

#### Infos und Bestellung

[www.teenstark-magazin.de](http://www.teenstark-magazin.de)

### Jugendstudie Baden-Württemberg



#### Kommentierte Zusammenfassung

Die Jugendstudie Baden-Württemberg ist ein gemeinsames Projekt der Jugendstiftung Baden-Württemberg und des Landesschülerbeirats (LSBR). In den Jahren 2011, 2013, 2015, 2017 und 2020 wurden über 2.000 Jugendliche in Baden-Württemberg zu den Themen Freundschaft, Geld, Medien, Schule, Freizeit Engagement, Werte und Zukunft befragt.

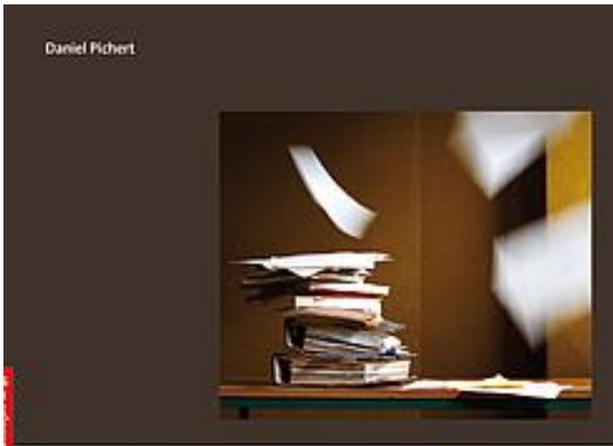
Mit ihren Antworten geben sie interessante Einblicke in ihr Leben: Was denken sie? Was wünschen sie sich? Und welche Vorstellungen haben sie? Aus diesem Wissen können wichtige Rückschlüsse für die Jugend- und Bildungsarbeit und -politik gezogen werden.

Eine kommentierte Zusammenfassung der Jugendstudie 2020 gibt es unter [www.jugendstiftung.de/wp-content/uploads/2020/07/Ueberblick\\_Jugendstudie\\_2020.pdf](http://www.jugendstiftung.de/wp-content/uploads/2020/07/Ueberblick_Jugendstudie_2020.pdf)

**Kontakt:** [info@jugendstiftung.de](mailto:info@jugendstiftung.de)

### Daniel Pichert - Erfolgreich Fördermittel einwerben

#### Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen



#### Erfolgreich Fördermittel einwerben

Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen

Schätzungen zufolge werden in Deutschland jährlich zwischen 40 und 55 Milliarden Euro von privaten oder öffentlichen Einrichtungen für Projekte zur Verfügung gestellt. Die Geldgeber können Stiftungen, aber auch Bundes- und Landesministerien, Ämter und Behörden, kommunale und kirchliche Träger oder die Förderprogramme der EU sein.

Viele Anträge auf Fördermittel werden abgelehnt, weil die Antragsteller/innen vermeidbare Fehler machen oder ihr Vorhaben nicht gut genug präsentieren. Dabei ist das Schreiben eines aussagekräftigen Projektantrags ein Handwerk, dass sich lernen lässt. Der Autor Daniel Pichert zeigt in seinem Buch auf praxiserprobte und unterhaltsame Art und Weise, wie es gelingen kann, erfolgreich Fördermittel einzuwerben.

**Grundsätzlich gilt:** Das Schreiben von Projektanträgen nimmt viel Zeit in Anspruch. Deshalb ist es wichtig, sich schon im Vorfeld einer möglichen Antragstellung zu fragen, ob sich der damit verbundene Arbeitsaufwand überhaupt lohnt. Wie sind die Chancen auf Erfolg? Wie hoch ist die Bewilligungsquote? Und: wieviel Geld benötigen wir eigentlich? Werden diese Fragen positiv beantwortet, beginnt eine sorgfältige Recherche nach passenden Fördereinrichtungen und Partnern.

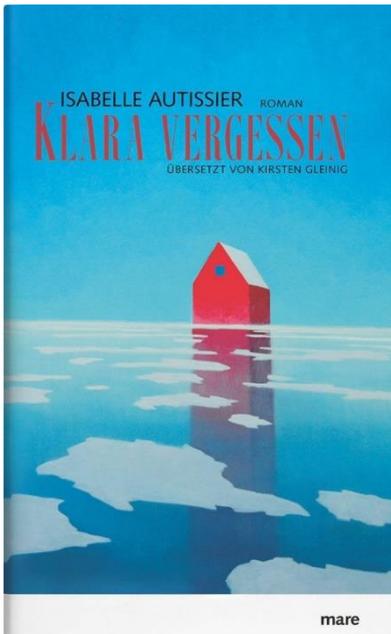
Zu den formalen Bedingungen einer guten Bewerbung gehören ein ausgewogenes Projektkonzept sowie belastbare Informationen zum Projektbudget und zu möglichen Projektpartnern. Damit die Qualität der Bewerbung stimmt, sind darüber hinaus drei weitere Aspekte bei der Formulierung zu beachten: das Alleinstellungsmerkmal, der Innovationsgehalt eines Projekts und der rote Faden, der sich in Form eines Leitmotivs durch den Antrag zieht. Zudem erleichtert ein aussagekräftiger Projekttitle den Einstieg.

Während einige Geber ihre Fördermittel kontinuierlich vergeben, koppeln andere Anbieter ihr Angebot an Bewerbungsfristen. Hier heißt es, seine Arbeit an die entsprechenden Förderzyklen anzupassen - und die Bewerbung langfristig zu planen.

Das Buch ist über den Buchhandel oder [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de) zu beziehen  
Arbeitshilfen für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 42, Bonn 2020  
Verlag Stiftung Mitarbeit  
ISBN 978-3-941143-42-5

### Isabella Autissier - Klara vergessen

**Drei Generationen, drei Schicksale und die Gefahr des Schweigens**



Murmansk, nördlich des Polarkreises. Zum ersten Mal kehrt Juri, der längst als Ornithologe in Nordamerika lebt, in seine Heimat zurück. Sein Vater Rubin liegt im Sterben, lediglich das Rätsel um Juris Großmutter Klara – eine Wissenschaftlerin zur Zeit Stalins, die vor den Augen des damals vierjährigen Rubins verhaftet wurde – hält ihn am Leben. Klaras Verschwinden und eine Jugend voller Entbehrungen haben aus Rubin einen unerbittlichen Fischer und hartherzigen Vater gemacht, der seinen ungeliebten Sohn nun in einem letzten Aufeinandertreffen um Hilfe bittet: Er soll herausfinden, was mit Klara passiert ist. Und schließlich stößt Juri auf eine Wahrheit, die ihm vor Augen führt, wie eng alle drei Schicksale – sein eigenes, Klaras und Rubins – miteinander ver-

knüpft sind ...

Ein großes menschliches Abenteuer und eine familiäre Spurensuche, voll von spektakulären Beschreibungen einer wilden Natur, packend erzählt von Bestsellerautorin Isabella Autissier.

Mareverlag

ISBN: 978-3-86648-627-0

Preise: Gebundene Ausgabe 24 Euro, Taschenbuch 12 Euro, E-Book 10,99 Euro

---

### Portrait

### Schallbacher Kinder- und Jugendförderverein e. V.



Von Marina Iselin

Der Schallbacher Kinder- und Jugendförderverein e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der den Kindern und Jugendlichen einen Raum zur Gemeinschaft und Freizeitgestaltung bietet.

Wir führen durch das Jahr verschiedene Aktivitäten wie z.B. Kinderturnen, Sommerferienprogramm, Kinderkino, Adventsbasteln etc. durch und unterstützen finanziell den Gemeindekindergarten. Alle zwei Jahre organisieren wir einen Dorfflohmarkt.



Finanziert werden wir durch die Mitgliedsbeiträge und die Mitwirkung beim „Zeechefest“ sowie die Durchführung unseres eigenen Festes „Advent im Hof“, welches jedes Jahr im Dezember stattfindet.

Unser Jahresprogramm wird zu Beginn des Jahres an alle Mitgliedsfamilien verteilt bzw. auch im Gemeindeblatt veröffentlicht. Eine separate Einladung per Mail erfolgt ebenfalls noch einmal vor der jeweiligen Veranstaltung.

Das Kinderturnen findet zu festen Zeiten (außer Schulferien) statt:

„Turnmäuse“ (1-3 Jahre): Dienstag von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr

„Turnäffle“ (4-6 Jahre): Dienstag von 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr



### Warum Mitglied werden?

Wir sind ein Familienverein – optimal um neue Freundschaften und Bekanntschaften zu schließen. Egal ob aus Schallbach direkt oder aus den umliegenden Gemeinden, bei uns ist jeder willkommen. Bei den Kindern sind unsere Veranstaltungen immer sehr beliebt. Wir sind offen für neue Vorschläge und freuen uns über jeden der unser Vereinsleben bereichert oder auch mitgestalten möchte. Der Beitritt bei uns im Verein ist ein persönlicher Gewinn, nicht nur für Ihre Kinder. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Schallbacher Kinder- und Jugendförderverein e.V.

### Kontakt

1. Vorsitzende: Kathrin Sinz, E-Mail: [vorstand@kijufue-schallbach.de](mailto:vorstand@kijufue-schallbach.de), Schriftführerin: Marina Iselin, E-Mail: [info@kijufue-schallbach.de](mailto:info@kijufue-schallbach.de)

### Portrait

### Beetpatenschaften Binzen

#### Lebensräume schaffen, Artenvielfalt fördern und das Ortsbild verschönern

Der Gemeinde Binzen ist es sehr wichtig, noch klima-, insektenfreundlicher und artenreicher zu werden. Daher unterstützt und motiviert sie private Initiativen bei verschiedenen Aktionen wie beispielsweise den „Pflanzaktionen auf öffentlichen Flächen“. Im Frühjahr 2023 wurde in Binzen die Initiative „Beetpatenschaften“ ins Leben gerufen. Seit dem Frühjahr haben die beiden Beetpatinnen, Annette Vogelpohl und Karina Radomsky, insgesamt vier öffentliche Flächen mit vorwiegend einheimischen Wildstauden bepflanzt.

Die Gemeinde Binzen unterstützt die Beetpaten/innen bei der Beetvorbereitung und finanziell bei der Anschaffung von Materialien sowie Pflanzen. Vorgabe der Gemeinde ist, dass möglichst einheimische Wildstauden gepflanzt werden, da diese besonders gut für die Insekten und die Artenvielfalt sind.

In den folgenden Abschnitten äußern sich die beiden Beetpatinnen jeweils zu ihren Projekten

### **Beet in der Hauptstraße Vom Schotterfeld zum Insektenmagneten**

Von Annette Vogelpohl

Jahrelang schon fiel mir die kümmerliche Schotterfläche vor dem Anwesen an der Hauptstraße neben dem Ochsenbrunnen durch ihre Trostlosigkeit auf.

Im Frühjahr 2023 eröffnete sich mir im Gespräch mit Frau Riesterer von der Gemeindeverwaltung Binzen die Möglichkeit der Umgestaltung. Der Werkhof entfernte die Steine und füllte mit Erde auf. Im Mai 2023 haben wir das Beet bepflanzt. Die Pflanzen habe ich gekauft und die Kosten übernahm die Gemeinde.

Bei der Pflanzenauswahl achtete ich auf deren Wert für Insekten. Es sind ca. 41 verschiedene Pflanzenarten, darunter 25 heimische Arten (z.B. Färberkamille, pfirsichblättrige Glockenblume, Skabiose...) und auch Wildformen (z.B. wilde Malve, Ziest, Bergminze...). Im Herbst habe ich außerdem Zwiebeln von Frühblühern wie Wildkrokussen, Wildtulpen und Traubenhyazinthen... gesetzt. Die ausführliche Pflanzenliste für dieses Beet ist abrufbar auf NaturaDB:  
<https://www.naturadb.de/listen/mwyaxw8a/>

Ich werde das Beet weiterhin betreuen. Auch die Anwohner freuen sich über die Vielfalt und unterstützen mich beim Gießen in trockenen Wetterphasen.

Das Beet wird von Bienen, Hummeln und Schmetterlingen gut angenommen. Auch Eidechsen huschen herum.



Das Beet in der Hauptstraße

### **Beet an der Schweigler-Linde**

#### **Neuer Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und Co.**

Von Karina Radomsky

Die Fläche um die Schweigler-Linde war schon seit längerer Zeit recht trostlos. Der Bereich zwischen Baum und Bank wurde von Radfahrern als Abkürzung benutzt und der Boden war so platt gefahren, dass teilweise schon Wurzeln der Linde freigelegt wurden.

# ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 04/2023



Fläche an der Schweigler-Linde vor der Umgestaltung Anfang 2023



Beet an der Schweigler-Linde im Sommer 2023.

Ende 2022 habe ich die Gemeinde Binzen kontaktiert und vorgeschlagen, eine Beetpatenschaft zu übernehmen. Anfang 2023 gab es einen Vororttermin und dann hat die Gemeinde Binzen die Umgestaltung der Fläche an der Schweigler-Linde in die Wege geleitet. Der Werkhof hat von März bis April 2023 hervorragende Vorarbeit geleistet und bereits damit die Fläche deutlich aufgewertet. Die Bank wurde aufgefrischt, die neuen Beete wurden mit Holzstämmen eingefasst und die Erde aufgefüllt. Am 20. April haben wir mit meinen beiden Mithelfern, Annette Vogelpohl und Benjamin Ritter, mehr als 100 Stauden gepflanzt. Davon etwa 80 Prozent Wildstauden wie Natternkopf, Bergflockenblume, Rundblättrige Glockenblumen, Akelei uvm. Im November 2023 kamen ca. 200 Blumenzwiebeln mit Frühblühern dazu. Eine ausführliche Pflanzenliste für dieses Beet ist abrufbar auf NaturaDB: <https://www.naturadb.de/listen/pjco2xq/>

Neben einem hohen Anteil an einheimischen Wildstauden, verfügt dieses Beet über Steinhäufen und Totholz. Beides sind wertvolle Strukturelemente, die Versteckmöglichkeiten für Insekten und Eidechsen bieten und damit zusätzlich zur Vielfalt beitragen. Ein artenreicher Lebensraum ist entstanden und es freut mich sehr, dass bereits im ersten Jahr viele Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Schwebfliegen, Eidechsen und Vögel beobachtet werden konnten. Neben der Artenvielfalt, profitieren auch Menschen, die nun wieder gerne auf der Bank verweilen und die bunte Vielfalt genießen können.

18



Eine Gartenwollbiene auf einem Wollziest-Blatt

### Baumscheiben am Schwanenbrunnen

Zwei weitere kleine Flächen/Baumscheiben am Schwanenbrunnen haben wir im September bepflanzt. Diese Beete wurde kostenlos mit Ablegern und Sämlingen aus den beiden anderen Beeten bepflanzt. Es wurden lediglich Blumenzwiebeln mit Frühblühern dazugekauft und im November gepflanzt. Nun freuen wir uns darauf zu beobachten, wie sich die Baumscheiben entwickeln werden.



Eine der frisch bepflanzt, noch unscheinbaren Baumscheiben am Schwanenbrunnen

### Beetpaten/innen gesucht!

Wer ebenfalls Beetpate/in werden und damit zur Artenvielfalt beitragen möchte, erhält weitere Informationen über [www.binzen.de](http://www.binzen.de) (Beetpaten) oder bei Frau Cornelia Riesterer: E-Mail: [c.riesterer@binzen.de](mailto:c.riesterer@binzen.de), Tel. 07621/660864.

**Machen Sie mit! Jeder Quadratmeter zählt!**

### Buchempfehlung

#### Tiere Pflanzen – Ulrike Aufderheide



Ulrike Aufderheide

## Tiere pflanzen

Faszinierende Partnerschaften zwischen Pflanzen und Tieren

18 attraktive Lebensräume im Naturgarten gestalten



Kann man Tiere pflanzen? Ja, das geht! Denn Pflanzen und Tiere haben sich im Laufe der Evolution aneinander angepasst. Sie passen zusammen wie ein Schlüssel in ein Schloss. Wollen Sie Stieglitze im Garten? Pflanzen Sie Wilde Karden – dann kommen die Vögel ganz von selbst. Dieses Buch wurde ausgezeichnet mit dem Deutschen Gartenbuchpreis 2020 von Schloss Dennenlohe als bestes Buch in der Kategorie »Tiere im Garten«.

Pala

ISBN 10 - 3895663883

Gebunden 22,00 Euro

### Portrait

#### Gesangverein 1862 Schallbach e.V. und Jugendchor



Von Fiona Fuchs

Wir sind ein bunt gemischter, motivierter und wandlungsfähiger Chor. Geselligkeit wird bei uns „groß“ geschrieben. Unserer Dorfgemeinschaft ist uns sehr wichtig. Deshalb tragen wir mit diversen Auftritten (Singen im Dorf, Singender Sommerabend, Zeechefescht, Weihnachtsgottesdienst, Kulturtage, Jahresfeier etc.) aktiv zur Gestaltung und zum Erhalt dieser Gemeinschaft bei.

Der Gemischter Chor besteht aus 40 aktiven Sängerinnen/Sänger von 25 bis 87 Jahren. Unsere Probezeiten sind dienstags von 19:30 bis 21:30 Uhr mit einem anschließenden geselligen Stammtisch.

Der aus elf Sängerinnen (12 bis 19 Jahre) bestehende Jugendchor probt donnerstags von 18:30 bis 19:45 Uhr (außer Schulferien). Der Kinderchor (im Aufbau) mit aktuell 17 interessierten Kindern probt dienstags von 17:30 bis 18:15 Uhr. (außer Schulferien). Die Proben finden im Gemeindesaal Schallbach (Dorfstraße 6 hinter dem Rathaus) statt.



#### Warum Mitglied werden?

Interne Aktionen wie Helferfeste, Herbstwanderungen oder unsere legendären Zuckerbrötli- oder Spiegeleier-Singstunden machen das Vereinsleben lustig. Das Singen darf dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Lieder aus den Bereichen Rock, Pop, Gospel und Musical, die neue deutsche Welle, aktuelle Chart-Hits aber auch Volkslieder in deutscher, englischer, italienischer oder französischer Sprache gehören zu unserem Repertoire. Unser fetziger Jugendchor „Singing Revolution“ begeistert immer wieder mit Liedern aus Rock und Pop, den aktuellen Charts, aber auch wunderschönen Balladen.

Um auch hier den Zusammenhalt zu fördern, unternehmen wir Ausflüge oder gehen mal gemeinsam zum Pizza-Essen. Die Choreographie-Einlagen sind ein Augenschmaus und machen Lust zum Mittanzen.



Diverse Anfragen beim Verein haben uns dazu bewogen, den früheren Kinderchor „Notehopser“ wieder aufleben zu lassen. Seit November 2023 ist der Chor im Wiederaufbau. Spielerisch wird hier gesungen und getanzt. Kommt vorbei – wir haben noch Plätze frei. Bei allen Chören, darf jederzeit „geschnuppert“ werden.

### Kontakt

Erste Vorsitzende: Gisela Sütterlin, Tel.: 07621 44114, [vorstand@gesangverein-schallbach.de](mailto:vorstand@gesangverein-schallbach.de)  
Jugendbeauftragte: Fiona Fuchs, Tel: 07621 52975, [jugendchor@gesangverein-schallbach.de](mailto:jugendchor@gesangverein-schallbach.de)  
[www.gesangverein-schallbach.de](http://www.gesangverein-schallbach.de)

### Termine 2023

**03. Dezember 2023** 17:00 Uhr Evangelischen Kirche Schliengen  
Kirchenkonzert Frauenchor Binzen

**10. Dezember 2023** 17:00 Uhr Rathausaal Binzen  
**Weltklassik einmal anders** - Duo Fantasia Julia Ito & Utum Yang „Wassermusik, nistende Kraniche, der große Regen!“

**31. Dezember 2023** 17:00 Uhr Rathausaal Binzen  
**Weltklassik am Klavier** - Mikhail Mordvinov „Nocturnes - Sternstunden berühmter Komponisten!“

### Termine 2024

**06. Januar 2024** 17:00 Uhr Laurentiuskirche  
Kirchenkonzert Frauenchor Binzen

**14. Januar 2024** 17:00 Uhr Rathausaal Binzen  
**Weltklassik am Klavier** - Sarah Jeon  
Das Herz geht auf: Pastorale, Erinnerungen, Fantasiestücke!“

**17. Januar und 21. Februar 2024** 14:30 Uhr  
Gemeindehaus Binzen  
Seniorenachmittag Frauenverein Binzen  
Rümmingen

**17. Januar und 21. Februar 2024** 15:30 – 17:30  
Uhr Rathausstube Binzen  
Nähprojekt für Grundschul Kinder

**20. Januar 2024** 19:00 Uhr Laurentiuskirche  
Epiphaniaskonzert Kirchenchor

**21. Januar 2024** 18:00 Uhr Laurentiuskirche  
Epiphaniaskonzert Kirchenchor

**24. Januar 2024** 14:30 Uhr Rathausstube Binzen  
Kaffeenachmittag Seniorentreff

**04. Februar 2024** Fasnachtsumzug Narrenzunft  
Binzemer Thonnerknaben

**17. Februar 2024** 18:30 Uhr Feuerwehr und  
Gemeinde Binzen Fasnachtsfeuer,  
Fasnachtsfeuerplatz

**10. März 2024** 17:00 Uhr Rathaussaal Binzen  
**Weltklassik am Klavier** - Dialog der Epochen!"  
Nadezda Pisareva

**14. April 2024** 17:00 Uhr Rathaussaal Binzen  
**Weltklassik am Klavier** - Ein einsamer Aufschrei  
von ganzem Herzen!" - Kaan Baysal

## Impressum

Gemeindeverwaltungsverband Vorderes  
Kandertal

Verbandsvorsitz: Andreas Schneucker

Verbandsgeschäftsführer: Dominik Kiesewetter

Redaktion und Layout: Integrationsbeauftragte

Dr. Andrea Kühne

Bildquellen: Karin Drost, Fiona Fuchs, Marina  
Iselin, Andrea Kühne, Karina Radomsky, Annette  
Vogelpohl, Doris Weirich, lizenzfreie Bilder  
pixabay und freepik